

# Neubelgische Aster

*Aster novi-belgii* aggr.



## Merkmale

### Allgemeines

- Grosse Variabilität zwischen verschiedenen Unterarten
- Mehrjährige, 50-120 cm hohe, krautige Pflanze

### Blüten

- 1-3 cm grosse Blütenköpfchen aus gelben bis rötlich-braunen Röhrenblüten in der Mitte und weissen, rosa-roten, bläulichen oder violetten Zungenblüten am Rand



### Blätter

- Wechselständig, lanzettlich bis oval, ganzrandig bis fein gezähnt
- Ohne Blattstiel, je nach Unterart teilweise den Stängel umfassend

### Früchte / Samen

- Zahlreiche kleine Früchte mit weissem Schirmchen

### Stängel

- Mehr oder weniger verzweigt
- Kahl bis behaart



# Problematik

|                         |                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vermehrung</b>       | <b>Samen:</b> Potenzial gross (hunderttausende Samen pro m <sup>2</sup> ), Keimerfolg unklar.<br><b>Vegetativ:</b> Seitliches Wachstum über Rhizome, Neuaustrieb aus Rhizomfragmenten, Rhizome bleiben im Boden mehrere Jahre austriebsfähig.                           |
| <b>Ausbreitung</b>      | <b>Natur:</b> Verbreitung der Samen mit Wind und über Fliessgewässer, Verbreitung von Rhizomsfragmenten über Fliessgewässer.<br><b>Mensch:</b> Heutransport, Verwilderung aus Gärten, unsachgemässe Entsorgung von Grünabfällen, Verschiebung von kontaminiertem Boden. |
| <b>Schadenpotenzial</b> | Bildet dichte Bestände, sondert chem. Substanzen im Boden ab (Allelopathie), verhindert dadurch Wachstum einheimischer Pflanzen. Reduziert Futterqualität und -ertrag in extensiven Wiesen und Weiden.                                                                  |
| <b>Standorte</b>        | Gestörte, wechselfeuchte, sonnige Standorte, Ruderalflächen, Schwemmebenen, Sumpfbereiche, Fluss- und Seeufer, Waldschläge, Flächen entlang von Verkehrswegen.                                                                                                          |

# Bekämpfung

- Pflanzen mindestens 2-mal pro Jahr ausreissen, idealerweise bei feuchten Bodenbedingungen. Wurzeln und Rhizome zwingend mitentfernen.
- Bei grossen Beständen: Pflanzen vom Rand des Bestandes zum Zentrum hin ausreissen. Kernfläche, die vor dem Verblühen nicht gejätet werden kann, mindestens 2-mal mähen, um Versamung zu verhindern.
- Pflanzenmaterial sorgfältig abführen und korrekt entsorgen.

|                                     | Jan. | Feb. | Mrz. | Apr. | Mai | Jun. | Jul. | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. |
|-------------------------------------|------|------|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|
| Blüte                               |      |      |      |      |     |      |      |      |      |      |      |      |
| Ausreissen mit Wurzeln und Rhizomen |      |      |      |      |     |      |      |      |      |      |      |      |
| Mähen                               |      |      |      |      |     |      |      |      |      |      |      |      |

# Entsorgung

|                                          | Blätter / Sprossachse | Blüten / Früchte / Samen | Wurzeln / Rhizome |
|------------------------------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------|
| Garten- / Feldrandkompostierung          | ●                     |                          |                   |
| Professionelle Kompostierung / Vergärung | ●                     | ●                        | ●                 |
| Kehrichtverbrennung                      | ●                     | ●                        | ●                 |